

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Fünf Lieder für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**Aachen, [1856]**

3. Du willst, ich soll dich nun vergessen

[urn:nbn:de:bsz:31-262816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-262816)

# DU WILLST, ICH SOLL DICH NUN VERGESSEN,

Nº 3.

Moderato

J. W. Kalliwoda, Op. 214. Nº 2.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

The first system of music shows the vocal line (SINGSTIMME) and the piano accompaniment (PIANOFORTE). The vocal line consists of five measures of whole rests. The piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand, with a steady bass line in the left hand.

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a fermata over the first measure, followed by the lyrics "Du willst, ich soll dich". The tempo marking *appassionato.* is placed above the vocal line. The piano accompaniment features a *ritard.* (ritardando) marking and the lyrics "dimi - nuen - do." below it.

The third system continues the vocal and piano parts. The vocal line has the lyrics "nun ver - ge - ssen, da du mir nicht mehr ei - gen". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern, featuring a *p* dynamic marking.

bist, doch hab' ich nie ein Herz be-

se-ssen, das leicht was es ge-liebt ver-gisst,

*p* *ritardando.* *lento.*  
 das leicht was es ge-liebt, was es ge-liebt ver-gisst.

*p* *ritard.* *p* *lento.* *Tempo 1<sup>o</sup>*  
 Du warst mir

theu - er; wie mein Le - ben, ich hät - te bei - der  
 Au - gen Licht, für dich mit Freu - den hin - ge -  
 ge - ben, die jetzt mir Wort und Treu - e bricht,  
 die jetzt mir Wort und Treu - e bricht.

*f* *p* *ritard.* *f* *ritard.*

E. F. M. 133.

*p*  
Ich weiss ich

*ritard.* *p*

darf dich nicht mehr lie - ben, da mich dein Wil - le

*f* von dir treibt....., doch ist dein Bild

*pp*

mir noch ge - blie - ben, das mir auch jetzt noch theu - er

bleibt, doch ist dein Bild mir noch ge - blie - ben,

das mir auch jetzt noch theu - er, noch theu - er, theu er

*ritard.*

bleibt .

Dein

*con fuoco.*

Bild wie mir es einst er - schie - nen ,

voll Reiz der Un - schuld klar und rein ,

und noch be - zau - bernd die - se Mie - nen ,

die - sel - ben Au - gen sind noch dein .

drum wenn ich freund - lich auf dich schau - e,

mein Au - ge lie - bend auf dir ruht,

*pp*  
denk nicht, dass ich dir wie - der traue

und fürch - te nichts von mei - ner Gluth.



O glau - be nicht dass die - ses Feu - er

dir o - der dei - nen *ff* Rei - zen gilt; -----

*dolce.*  
--- dich lieb' ich nicht, doch e - wig

theu - er bleibt mir der Einst - ge - lieb - ten

Bild, dich lieb' ich nicht, doch e - wig

theu - er bleibt mir der Einst - ge -

lieb - ten, der Ge - lieb - ten *ritard.*

Bild.

E. I. M. 133.